



Staffelkonditionen ermöglichen ein preislich flexibles Bürgschafts- und Entgeltmodell.

Nachfolge Handwerk

Betriebsnachfolgen im Handwerk unterstützt die Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW mit einer stillen Beteiligung aus dem Sonderprogramm für das Handwerk. Ihre Rahmenbedingungen:

- Laufzeit zehn Jahre, Rückzahlung der Beteiligung in fünf Jahresraten ab dem sechsten Jahr
- Rückzahlung zum Nominalwert
- Kosten/Entgelte insgesamt 4,9 Prozent pro Jahr
- keine Stellung von Sicherheiten

Nähere Informationen: www.kbg-nrw.de

GESCHÄFTSJAHR 2017 DER BÜRGSCHAFTSBANK NORDRHEIN-WESTFALEN WAR ZUFRIEDENSTELLEND

Erneuter Fokus auf Gründungen und Betriebsübernahmen

„Zufriedenstellend“ verlaufen ist für die Bürgschaftsbank das Geschäftsjahr 2017. Die zum 1. Juli eingeführten Staffelkonditionen für die laufende Bürgschaftsprovision stoßen nach den Worten von Geschäftsführer Lothar Galonska „auf Akzeptanz im Markt und werden auch genutzt“.

„Mit der neuen Preisstaffel, die an die Verbürgungsquote gekoppelt ist, tragen wir auch den unterschiedlichen Besicherungsbedürfnissen unserer Bankpartner Rechnung“, sagt Galonska. So ist im zweiten Halbjahr die durchschnittliche Verbürgungsquote gesunken, was sich in einem Rückgang der 2017 zugesagten Bürgschaftssumme (114 Millionen Euro) um knapp elf Prozent niedergeschlagen hat. Hingegen verringerte sich das neu verbürgte Kreditvolumen lediglich um sieben Prozent.

Von den insgesamt 476 zugesagten Bürgschaften entfielen im vergangenen Jahr 43 Prozent auf Existenzgründungen durch Neueröffnungen (50), Betriebsübernahmen (132) und tätige Beteiligungen (28). Damit hat die Bürgschaftsbank einmal mehr ihren Fokus auf die Förderung von Gründungen und vor allem von Betriebsübernahmen gelegt. 2017 wurden genauso viele Betriebsübernahmen unterstützt wie im Jahr zuvor. Davon dürften vor allem Handwerksbetriebe profitiert haben; ihr Anteil an den zugesagten

Bürgschaften belief sich auf 20 Prozent. Und nicht wenigen brennt das Thema „altersbedingte Nachfolge“ unter den Nägeln.

Nach einer Creditreform-Studie beschäftigen sich 43 Prozent der Inhaber von Handwerksbetrieben mit ihrem Rückzug aus dem Unternehmen oder haben den Übergabeprozess bereits in Gang gesetzt. Ihnen sitzt buchstäblich die Zeit im Nacken, denn mehr als jeder dritte Inhaber (37 Prozent) ist 60 Jahre oder älter. Bei gut einem Fünftel der Handwerksbetriebe ist die Übergabe in spätestens zwei Jahren geplant, nach Möglichkeit innerhalb der Familie, wie 55 Prozent der Befragten erklärten.



Lothar Galonska

Von den 476 bewilligten Bürgschaften kamen im vergangenen Jahr nach den sonstigen Gewerben (137) die meisten

dem Handwerk (118) zugute, gefolgt von Einzelhandel (52), Freien Berufen (47), Großhandel (39), Gastgewerbe (33) und industriellem Gewerbe (22).

ExpressBürgschaft gefragt

Zunehmend genutzt wird die ExpressBürgschaft, mit der Kreditinstitute online eine 50-prozentige oder 60-prozentige Ausfallbürgschaft für Kredite bis zu 300.000 Euro (maximale Bürgschaft: 150.000 Euro) beantragen können. 2017 wurden 74 ExpressBürgschaften im Gesamtwert von gut sechs Millionen Euro zugesagt und so eine Kreditvergabe von 10,7 Millionen Euro ermöglicht.

Fast 7.600 Arbeitsplätze sicher

Mit ihren Risikoübernahmen ermöglichte die Bürgschaftsbank dem Mittelstand in Nordrhein-Westfalen 2017 die Aufnahme von Krediten im Gesamtwert von rund 153 Millionen Euro. Die bewilligten Bürgschaften trugen zur Schaffung von 1.000 neuen und zur Sicherung von knapp 6.600 bestehenden Arbeitsplätzen bei. Allein im Zuge von Existenzgründungen konnten rund 2.300 Arbeitsplätze gesichert werden; 434 Arbeitsplätze wurden im vergangenen Jahr von Existenzgründern neu geschaffen.

KOMFORTABLE UND SCHNELLE LÖSUNG AUCH MIT MOBILEN ENDGERÄTEN

Alle Bürgschaften online beantragen

Seit Anfang Mai können Hausbanken alle Bürgschaften – ob klassische, Express- oder Agrar-Bürgschaft – im Internetportal über das neue Online-Verfahren beantragen. Es löst das Hausbanken-Portal komplett ab und entspricht damit den Anforderungen der neuen Datenschutz-Grundverordnung. Benutzerfreundlichkeit und eine schnellere Übermittlung standen bei der Umstellung im Vordergrund.

Mit der Anlage eines Antrags werden antragsbezogene, individuelle Login-Daten generiert. Mit diesen ist eine Bearbeitung des erfassten Antrags bis zum Absenden jederzeit möglich. Bereits während der Erfassung der Anträge können zusätzlich relevante Unterlagen elektronisch übermittelt werden. Diese komfortable digitale Lösung ist auch mit mobilen Endgeräten möglich.

Upload-Portal

Funktional erweitert wurde auch das Upload-Portal, das bisher nur zur Übermittlung von Jahresabschlüssen genutzt werden konnte. Zukünftig können dort bis zu 20 Dateien (im PDF-Format) hochgeladen werden, zum Beispiel wenn im Laufe der Antragsbearbeitung die Einreichung weiterer Anlagen erforderlich ist. Nach Eingabe des Namens, der Hausbank sowie der E-Mail-Adresse wird ein individueller Link für den Upload generiert. Er bleibt 24 Stunden gültig; anschließend werden alle gespeicherten Daten bzw. Dateien gelöscht.

Direkte Anbindung

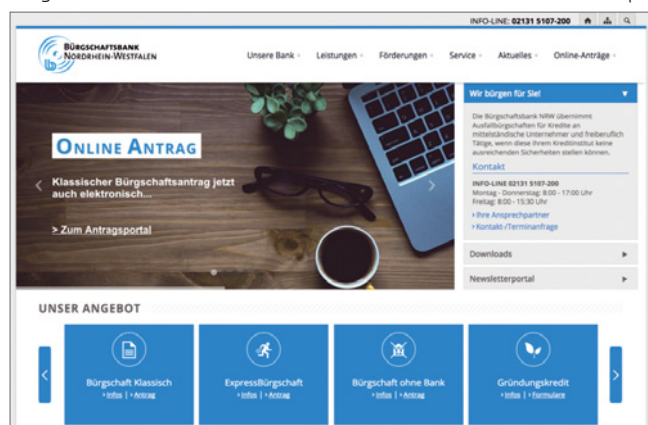
Für Sparkassen und Genossenschaftsbanken ist die Beantragung einer Bürgschaft für Förderprogramm kredite bzw. er-

gänzende Hausbankmittel auf elektronischem Weg möglich, dank Kooperationsvereinbarungen mit der NRW.BANK und der DZ BANK AG.

Nutzer der Systeme „FG-Center“ bzw. „GENO-STAR“ können über eine einseitige Anlage „Bürgschaft der Bürgschaftsbank“ in einem Arbeitsgang

Fördermittel und die Bürgschaft auf elektronischem Weg beantragen. Mit diesen Schnittstellen und der engen Verzahnung der jeweiligen Prozesse wird den Kreditinstituten das Antragsverfahren weiter erleichtert.

Der für das dritte Quartal 2018 (voraussichtlich schon im Juli) geplante Ausbau der elektronischen Schnittstelle zur NRW.BANK wird das Procedere noch deutlich verbessern. Dann ist eine vollständig digitale Übermittlung aller Unterlagen möglich, die die Bearbeitungszeiten weiter verkürzen wird.



Download-Bereich

Auf den Service-Seiten des Internetportals stehen den Partnern alle wichtigen Dokumente inklusive Bürgschaftsantrag zum Download zur Verfügung. Um die Bearbeitung so komfortabel wie möglich zu gestalten, sind viele der verfügbaren Dokumente direkt am PC editierbar. Hilfreich ist auch eine Auflistung der relevanten Unterlagen, die für die Bürgschaftsbank zur Bearbeitung eines Antrags unverzichtbar sind. Die Auflistung ist ebenfalls im Download-Bereich verfügbar.

DIREKTER DRAHT ZUR BÜRGSCHAFTSBANK

Regionen Nord, Süd

Eckhard Kubitz (Regionalleiter)	-134
Wolfgang Althaus	-118
Ursula Heuft	-184
Daniela Hirtz	-149
Matthias Michels	-169
Ingo Otten	-143

Regionen Niederrhein, Mitte, Ostwestfalen

Manfred Lamers (Regionalleiter)	-167
Bettina Bilstein	-106
Tim Deden	-107
Nadine Grote	-183
Anja Klasen	-109
Rudolf Pinter	-142
Marc Wolters	-172

Express-Team

Norbert Steinfels (Bereichsleiter)	-137
Oliver Kelzenberg	-108
Helmut Leicht	-141
Nicole Sieben	-160
Monika Westenberger	-161

Kreditassistenz

Lutz Hambüchen (Teamleiter)	-131
Justyna Fajfrowska	-176
Diana Reuter	-173
Sandra Ritterbach	-175
Petra Schmidt	-144

Intensivbetreuung

Heiko Schuchert (Bereichsleiter)	-123
Sigrid Detempli	-139
Michael Lissy	-185
Mario Fernandes	-135

Rechtsabteilung

Hans-Jochen Hinneburg	-124
Sven Mülders	-127
Anna-Kathrin Molinari	-125
Thomas Schubert	-121
Rolf Schultz	-128

IMPRESSUM

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Hellersbergstraße 18, 41460 Neuss
 Lothar Galonska (v.i.S.d.P.), Telefon 02131 5107-0, Telefax 02131 5107-333, E-Mail: info@bb-nrw.de, Internet: www.bb-nrw.de
 Konzept und Redaktion: DIE MEDIEN PROFIS, Haan. Bildnachweis: fotolia.com: Minerva Studio (1)